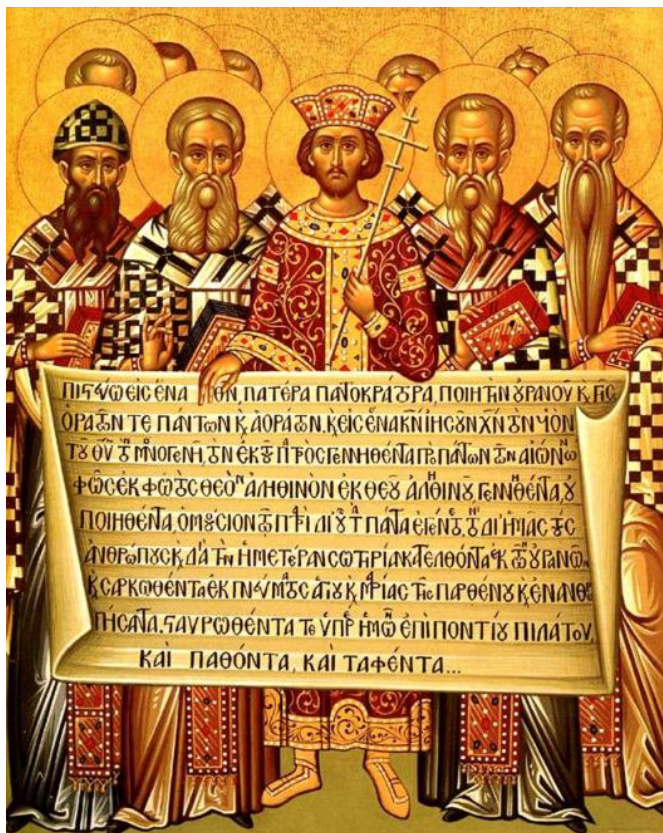


GEMEINDEBRIEF

DER KIRCHENGEMEINDEN BAD KLOSTERLAUSNITZ / WEIßENBORN UND TAUTENHAIN

März – April – Mai 2025



Bildquelle: evangelisches-gemeindeblatt.de, Kaiser Konstantin hält die Schriftrolle mit dem Text des Glaubensbekenntnisses von Nizäa

**Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.**

1. Abschnitt des Glaubensbekenntnisses von Nizäa-Konstantinopel

Wer weiß, daß wir mehr als das eine Glaubensbekenntnis haben? Es gibt das eine, das im Gottesdienst gesprochen wird, „Apostolisches Glaubensbekenntnis“ heißt, mit den Worten „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...“ beginnt und von Konfirmanden aller Generationen mit Seufzen gelernt werden muß. Ja, es gibt noch ein zweites, etwa 600 Jahre älter als das bekannte, nämlich aus dem Jahr 325, und etwa doppelt so lang. „Wir glauben an den einen Gott, ...“, beginnt dies, und es folgen dicht gedrängt, Wortgruppe für Wortgruppe theologisch durchdrungen, Bekenntnisse zum Dreieinen Gott. Es ist dies das sogenannte Nizänum, oder – so finden wir es im Gesangbuch auf der Seite 1150 – das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel. Seinen Namen hat es von zwei Konzilen in den Jahren 325 und 381, bei ersterem wurden die Inhalte festgelegt, seit dem zweiten stehen die Worte fest. Sie verbinden uns in der Ökumene mit den Ostkirchen und tragen maßgeblich zur ökumenischen Verbundenheit bei.

Wir dürfen nun also in diesem Jahr 1700 Jahre gemeinsames Bekenntnis feiern. Für mich ein echtes Jubiläum, das uns auf unser Fundament schauen läßt. Was glaube ich? Welche Gewißheit trägt mich? Was verbindet uns als Christengemeinschaft? Was bekenne ich, wenn ich im Gottesdienst diese altvertrauten Worte spreche, wirklich?

Diese Fragen haben durch die Jahrhunderte nichts an ihrer Aktualität verloren. Sie waren schon den Bischöfen drängend, die zu den Konzilen zusammenkamen. Innere strukturelle Unklarheiten, Gemeinden, die sich in ihrem christlichen Leben auseinanderbewegten, Machtgefälle und -ansprüche, die sich auftraten, Lehren, die einander widersprachen und zu Konflikten führten, die langen Jahre der Verfolgung der Christen, der enttäuschten Hoffnung auf die Wiederkunft Christi, und dann letztendlich auch die radikale Wendung durch die Bekehrung Konstantins an der Milvischen Brücke, die das Christentum zu einer geduldeten, und dann staatlich instrumentalisierten Religion machten – dies alles sind in Kürze die Gründe, die es nötig machten, sich als Glaubensgemeinschaft auf ein Bekenntnis, auf eine Deutung der Schrift festzulegen. Es lohnt, auch tiefer in diesen Teil unserer Geschichte einzusteigen!

Uns wird an dieser Stelle das Nizänum in diesem Jahr begleiten. Das ist das Wenigste, das wir mit diesem wunderbaren, tiefen, wortschönen Text tun können. Vielleicht schauen Sie auch selbst einmal hinein und lassen es auf sich wirken. Leicht zu lernen ist es vielleicht nicht, aber von einem 1700-Jahre alten, doch frisch-leuchtendem Glanz. *Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin S. Kersten*

GEMEINDELEBEN



Kinderkirche

Bad Klosterlausnitz /

Weißborn (15.00 Uhr)

Sa, 8. März, Weltgebetstag für Kinder

Fr, 28. März

Fr, 25. April

Fr, 16. Mai

Tautenhain (16.00 Uhr)

Sa, 8. März, Weltgebetstag für Kinder

Di, 18. März

Di, 22. April

Di, 20. Mai



Konfirmanden

Vorkonfirmanden (10.00 Uhr)

Fr, 21. März, Vorbereitung JKW

Sa, 22. März

Fr, 11. April, Jugendkreuzweg

Sa, 12. April

Sa, 17. Mai

Konfirmanden (16.00 Uhr, Pfarrhaus)

Fr, 21. März, Vorbereitung JKW

Fr, 11. April, Jugendkreuzweg

Fr, 16. Mai



Junge Gemeinde

Nach interner Absprache



R.A.S.T.-Platz 21

(Treffpunkt für Frauen ab 35,
ab 19.30 Uhr, Pfarrhaus)

Do, 20. März

Do, 24. April

Do, 15. Mai



Kirchenkaffee

Bad Klosterlausnitz /

Weißborn

(14.00-16.00 Uhr, Pfarrhaus)

Do, 20. März

Do, 24. April

Do, 22. Mai

Tautenhain

(14.30-16.00, Gemeinderaum)

Di, 25. März

Di, 15. April

Di, 13. Mai



Kirchenchor

(19.30-21.00 Uhr)

Jeden Mittwoch im Pfarrhaus.



Offene Klosterkirche

Täglich geöffnet von
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

BERICHTE AUS DEN GEMEINDEN

Impressionen von den Krippenspielpöben. Vom Weihnachts-Gottesdienst im ASB-Pflegeheim. Und von der Krippenlandschaft, die in der Advents- und Weihnachtszeit im Tautenhainer Gemeinderaum aufgebaut war. Diese Initiative verdanken wir Sandra Huschka, die die Krippe nach Tautenhain holte. Ihr, Claudia Eisentraut und allen anderen ehrenamtlichen Helfern danken die Kirchengemeinden für ihr liebevolles Gestalten der Kinderkirchen durch die Adventszeit.



Dieses Foto kann aus rechtlichen Gründen nicht im Internet angezeigt werden.



Diese Fotos können aus rechtlichen Gründen nicht im Internet angezeigt werden





„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

Unter diesem Thema waren am Nachmittag vom Samstag, 4. Januar 2025, wieder Kinder und Helfer aus den christlichen Gemeinden von Hermsdorf, Tautenhain und Bad Klosterlausnitz gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit unterwegs, um Segenswünsche zum neuen Jahr wie seit 1998 in die Häuser zu den Menschen zu bringen. Dabei brachten Sie den Schriftzug 20*C+B+M+25 an sichtbaren Stellen - meist an den Eingangstüren - an: „Christus segne dieses Haus“ heißt es in deutscher Übersetzung, verbunden mit der Jahreszahl 2025.

Start war nach einer Andacht mit Pfarrer Hansel zur Aussendung im Katholischen Gemeindezentrum „St. Josef?“. Durch Texte und Schriftstellen wurde den Sternsängern das Anliegen der Kinderrechte weltweit vermittelt. Viele Kinder in anderen Ländern müssen unter schweren Bedingungen ihr Leben und ihr Heranwachsen bestreiten.



In vielen Kriegs- und Bürgerkriegsgebieten - nicht zu vergessen die Regionen mit menschengemachten Naturkatastrophen - fehlen zudem vielen Kindern die einfachsten Mittel zu einer gesunden Lebensführung. Vor allem Wasser.



Seit 35 Jahren gibt es die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Schutz, Förderung, Beteiligung - das sind die drei Säulen der Konvention. Seither gilt weltweit: Kinder haben Grundrechte! Das deutsche Kinderhilfswerk unterstützt Projekte für Kinder in unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen. Mit der diesjährigen Aktion sind es vornehmlich Projekte im afrikanischen Kenia wie auch in Kolumbien in Südamerika.

Im Bereich Gera wurden in der Vergangenheit mitunter eigene Projekte realisiert, wie z.B. Solarlampen zur Unterstützung von Schulen in Bereichen ohne Stromversorgung in Burundi in Afrika oder Schulbedarf in einem Erdbebengebiet im Kaukasus.



Das alljährliche Gruppenfoto: die Gruppe der Sternsinger und Helferinnen und Helfer nach der Andacht zur Aussendung. Mit dem Segen machten sie sich auf den Weg, um eben diesen Segen in den Häusern weiter zu geben. So zogen die Gruppen von Haus zu Haus, um sich dann am Spätnachmittag bei einem Imbiss wieder zu stärken und mit der Abgabe der Sammelbüchsen die Spendensumme zu ermitteln.

Das vorläufige Ergebnis betrug am Abend 18:00 Uhr nach der Aktion am 4. Januar 4.632,12€ ! Das Endergebnis nach Abschluss der Aktion 2025 beträgt **4.957€**, die nun dem Kinderhilfswerk übergeben werden können - zur Unterstützung von weltweiten Projekten, 2025 vor allem in Kenia und Kolumbien!

**HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN!
DEN FLEISSIGEN SAMMLERN NATÜRLICH AUCH FÜR DIESES ERGEBNIS!**

Den Abschluss an diesem Tag bildete eine Andacht mit Pfarrerin Sophie Kersten aus Bad Klosterlausnitz, die einfühlsam zu einer Reflexion des Tages führte. Die Kinder und auch die Großen brachten ihren Dank für den Tag in die Gemeinschaft hinein. Als Zeichen dafür brachten sie Kerzen zum Leuchten. Es war ein segensreicher Tag für alle Beteiligten und ein sichtbarer Mosaikstein lebendiger Ökumene zwischen Gemeinden unterschiedlicher christlicher Zugehörigkeiten, getragen von Kindern für Kinder.



„Kassensturz“

Ergebnisse der Aktionen über die Jahre hinweg - eine Auswahl

2002 **965€** 2005 **1.120€** 2008 **1.625€** 2012 **2.050€** 2017 **2.478€** 2019 **3.183€**
2020 **3.500€** 2021 **3.400€** 2022 **5.062€** 2023 **4.200€** 2024 **4.750€** 2025 **4.957€**

Mehr zu den Sternsängern im Holzland auf www.credo-am-kreuz.de/sternsinger-stjo.htm
Text und Fotos: Ludwig Krafczyk

BEKANNTMACHUNG

Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Tautenhain

Der Gemeindegemeinderat der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Tautenhain hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 27.03.2024, geändert durch Beschluss vom 23.10.2024 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ruhefristen

Für den Friedhof in Tautenhain gelten folgende Ruhefristen:

1. für Erdbestattungen 25 Jahre,
2. für Urnenbestattungen 20 Jahre.

§ 2 Gebühren

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.

(2) Tarife:

1.	Grabberechtigungsgebühren	Euro
	Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan jeweils pro Jahr der Nutzung	
1.1	Erdgrabstätten	
1.1.1	Erdwahlgrabstätte , der Reihe nach vergeben 1 Sarg und bis zu 2 Urnen (500,00 € für 25 Jahre)	20,00
1.1.2	Erdreihengrabstätten (nicht verlängerbar)	
1.1.2.1	1 Sarg (450,00 € für 25 Jahre)	18,00
1.2	Urnengrabstätten	
1.2.1	Urnwahlgrabstätte , der Reihe nach vergeben, 2-stellig 2 Urnen (320,00 € für 20 Jahre)	16,00
1.2.2	Urnengemeinschaftsgrabstätten (540,00 € für 20 Jahre)	27,00
	Grabstelle in Urnengemeinschaftsgrabstätten auf die Dauer der Ruhezeit einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung; pro Jahr	

2.	Verlängerungen	
	Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.	
3.	Friedhofsunterhaltungsgebühr	10,00
	(je Jahr und je Grabstelle, für die ein Nutzungsrecht besteht)	
4.	Verwaltungsgebühren	
4.1	Zulassung von Gewerbetreibenden (Steinmetze, Bestatter, Gartenbaubetriebe, Fotografen)	
4.1.1	Zulassung von Gewerbetreibenden einmalig / für 1 Jahr	20,00
4.1.2	Zulassung von Gewerbetreibenden für 3 Jahre	50,00
4.1.3	Ablehnung / Rücknahme / Widerruf einer Zulassung (auch Widerruf einer Zulassung für Rednerinnen und Redner gemäß § 19 Absatz 3 Satz 4 FriedhG); pro Vorgang	30,00
4.2	Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung / Umbettung; pro Vorgang	65,00

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

§ 3 Gewerbliche Leistungen

Für nicht in dieser Gebührenordnung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Sauerhalten, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit) richtet sich das Entgelt nach einer besonderen Entgeltordnung bzw. dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

§ 4 Inkrafttreten

Die vorstehende Friedhofsgebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die bisherige Friedhofsgebührensatzung. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Friedhofsträger:

Tautenhain, den 23.10.2024

D. S.



Vorsitzender oder stellv. Vorsitzende des
Gemeindekirchenrates

Mitglied des Gemeindekirchenrates

Genehmigungsvermerke:

1. Kreiskirchenamt

Gera, 07.11.2024

Ort, den



Amtsleiterin

2. Landratsamt

Die Friedhofsgebührensatzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tautenhain vom 27.03.2024, geändert durch Beschluss vom 23.10.2024, wird hiermit genehmigt.

Eisenberg, 29.11.24 D. S.

Ort, den



Amtsleiterin

GKR-WAHL

Im Herbst wird in unseren Kirchengemeinden für die nächsten sechs Jahre von Ihnen, den Gemeindegliedern, ein neuer Gemeindegemeinderat gewählt. Bis zum 19. Mai 2025



haben Sie nun Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, die Geschicke unserer Kirchengemeinde für die nächsten Jahre mitzubestimmen, sollten Sie diese Namen dem jetzigen Gemeindegemeinderat übermitteln oder selbst einen Kandidatenvorschlag ausfüllen. Das Formular erhalten Sie im Gemeindebüro. Sie müssen dann noch vier Unterstützer für Ihren Vorschlag finden und die Zustimmung der Kandidatin / des Kandidaten einholen. Vielleicht wollen Sie ja auch selbst kandidieren? Wir freuen uns jedenfalls, wenn Sie sich beteiligen – egal ob bei der Kandidatensuche oder als Kandidat/in!
Denn:

SIE SIND GEFRAGT - Kandidieren Sie für den Gemeindegemeinderat

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.
Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.
Und es sind mancherlei Kräfte;
aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.
1. Korinther 12,4-6

Sie können mit darüber entscheiden, ob "die Kirche im Dorf bleibt". Sie sind gefragt! Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden. Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Bei Gemeindegliedern, die noch nicht volljährig sind, ist die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten anzugeben. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Texte und Graphik: wahlen-ekm.de

Welche Aufgaben hat ein Gemeindegemeinderat?

Der Gemeindegemeinderat leitet die Gemeinde. Seine Stärke liegt im Zusammenspiel engagierter Christen, die sich gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen. Die Aufgabe der Kirchenältesten ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich Arbeitsfelder entwickeln und wo Schwerpunkte liegen sollen.

Dazu gehören:

- Haushaltsfragen - Wofür wird das Geld verwendet? Wie lassen sich Einnahmen steigern und Ausgaben senken?
- Baufragen - Was steht an? Was ist mit welcher Priorität anzugehen?
- Gemeinde-Eigentum - Was geschieht mit den Gebäuden, dem Friedhof?
- Geistliches, gottesdienstliches und gemeindliches Leben - Welche Angebote gibt es? Wie werden sie gestaltet? Was kann Neues probiert werden?
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Welche Angebote soll es geben?
- Personalverantwortung - Wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert?
- Diakonische Arbeit - Welche Menschen brauchen Hilfe oder einen Besuch?
- Öffnung der Kirche - Welche Räume können zugänglich gemacht werden?
- Öffentlichkeitsarbeit - Wo und wie äußert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit?

Wie aufwändig ist die Mitarbeit? Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindegemeinderat zu vier bis zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Was bietet Ihnen das Engagement? Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Möchten Sie kandidieren? Bitte melden Sie sich im Pfarramt. Sie sind herzlich willkommen!

Besuch unserer Partnergemeinden



Einige Jahre und Pfarrerwechsel ist es her, daß wir uns im Verbund unserer Partnergemeinden besuchten. Vereinzelt blieben enge Verbindungen in den Häusern von Bad Klosterlausnitz, Wain, Weißenborn und Balzheim. Hier und dort mag sich viel verändert haben, das Wissen um- und das Interesse aneinander blieb bestehen. Nun wurde unseren Partnerschaften ein neuer An Schub gegeben. Ausgehend von der Frage, wie wir sie in Zukunft gestalten können und wollen, entstand die Idee, sich mal wieder zu sehen und genau diese Fragen miteinander zu bereden. So werden wir vom 2.-4. Mai Gastgeber sein. Noch ist das genaue Programm erst in grober Planung. Was steht aber schon fest?

Am Sonnabend, dem 3. Mai, werden wir gemeinsam nach Weimar fahren und den Tag dort verbringen. Am Abend sollen sich die Gemeindekirchenräte begegnen, und am Sonntag bildet ein gemeinsamer Gottesdienst den Abschluß unseres Treffens.

Wer Interesse hat, sich der Fahrt nach Weimar anzuschließen, meldet sich bitte bis zum 21. März im Pfarramt. Über die konkreten Pläne informieren wir Sie auf Nachfrage und in den Abkündigungen der Gottesdienste.

Abschied nach siebeneinhalb Jahren von Pfarrer Ilić in Balzheim

Eine volle Mauritiuskirche, adventliche Stimmung, kraftvoller Gesang, kurzweilige und teils launige Abschiedsworte – das war der würdige Rahmen für den Abschiedsgottesdienst am dritten Advent für Pfarrer Dr. Luka Ilić, der als Militärgeistlicher zur Bundeswehr nach Niederbayern wechselt. In seiner Predigt verband der scheidende Geistliche die Auslegung eines Bibelwortes aus dem Matthäusevangelium mit vielen Dankesworten – vor allem an den Balzheimer Kirchengemeinderat und die Mitarbeiter. Er, der Kroate, sei in Balzheim gut aufgenommen worden und sei sich so zum Dorfpfarrer geworden. [...] Dekan Matthias Krack legte seiner Abschiedsrede Worte aus dem 1. Thessalonicherbrief zugrunde, in denen es um die Führungsaufgaben in einer christlichen Gemeinde geht:

Diese habe Dr. Luka Ilić in vollem Umfang wahrgenommen, sei ein Pfarrer mit Leib und Seele gewesen. *Text und Bild: Homepage der KG Balzheim*

Wir wünschen Ihnen, Bruder Ilić, auch auf diesem Wege Gottes Segen für Ihren kommenden Dienst. Ihre Kirchengemeinde Bad Klosterlausnitz / Weißenborn



Weltgebetstag 2025 – Die Cookinseln laden ein

Thema: Wunderbar geschaffen



Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer ... (Psalm 139)
... ich wäre bei euch, Schwestern der Cookinseln. Kia orana!

Umgeben von Meeresrauschen und inmitten des Blumenmeers, betört von dessen Duft, geschmückt mit Haarkranz und Blumenkette setze ich mich zu euch in den Schatten der Kokospalme, die euch Lebensbaum ist.

Ich bewundere die Tivaevae-Decken, die ihr näht. Wertvolle Steppdecken, die euch zur Geburt geschenkt werden und ein Leben lang zu euch gehören. Ihre Motive sind farbenprächtig und blumig, sie fertigzustellen dauert lange und sind das Werk vieler Hände, die Wunderschönes erschaffen.

Genäht mit Fäden, die verbinden.

Ich lasse mich hineinnehmen in eure Gemeinschaft, und erfahre, wie ihr Wissen und Handwerk von Generation zu Generation lebendig erhaltet.

Mein Blick schweift in die Ferne. Am Horizont entdecke ich ein Boot, ihr nennt es Vaka. Auf einem gehißten Segel entdecke ich ein Kreuz. Ich halte inne, fühle mich verunsichert: was hat das Kreuz euch in der Vergangenheit angetan? Was geschenkt?

Ich bitte die Ewige, meine Ohren und mein Herz zu öffnen. Ich will hören, verstehen, lernen. Mit euch beten:

„Lebendige, mit all unseren Wegen bist du vertraut. Von hinten und von vorm hältst du uns umschlossen und legst deine Hand auf uns.“ (Psalm 139)

Wunderbar ist diese Erkenntnis – unbegreiflich.

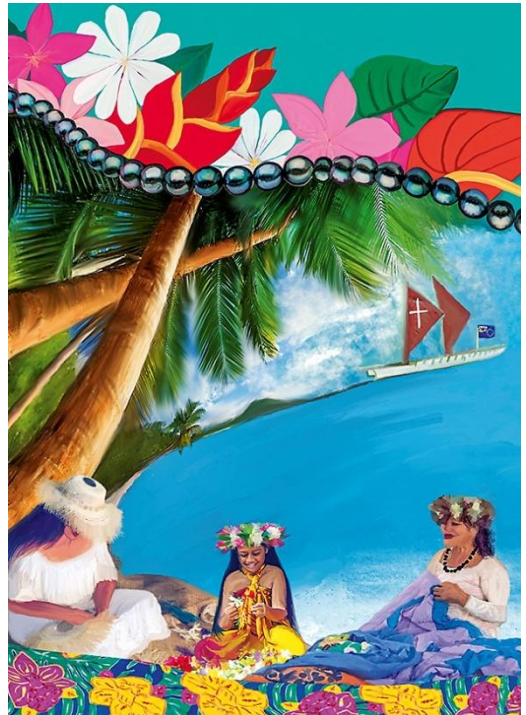
Wertvoll wie die schwarzen Perlen, die euch schmücken. Am äußersten Meer komme ich zur Ruhe, mein Atem fließt mit den Wellen, ich verliere mich in der Unendlichkeit des Horizonts.

Und nachts beim Blick in den Sternenhimmel vermag ich einen Augenblick der Schöpfung über die Schulter zu gucken.

Der Klang der Ukulele, der Rhythmus der Trommeln lassen meine Haut durch Raum und Zeit tanzen. Die Morgenröte leuchtet – und in ihr die Gewißheit:

„Gott, wir erwachen – und sind immer noch bei dir.“ (Psalm 139)

Meditation zum Titelbild Catherine Rohloff-Lyk



Die Evangelisch-Methodistische Gemeinde Bad Klosterlausnitz richtet den diesjährigen Weltgebetstag für und mit uns aus und lädt ein:

Am Freitag, 7. März

Um 18.00 Uhr

Wo Kirche Am Klosterwald

Was Information zu den Cookinseln

Gottesdienst, gestaltet von den Frauen der Cookinseln

Ausklang des Abends mit ländertypischem Essen



Weltgebetstag für Kinder

Am Weltgebetstag wandert ein Gebet einmal um die ganze Welt. Dieses Jahr steht es unter dem Titel: wunderbar geschaffen! Die Kinder von den Cookinseln haben für den Gottesdienst einen Psalm, den 139., Lieder und Gebete ausgesucht und berichten von ihrem Leben und erzählen von ihrem Glauben. Fast alle Bewohner der Inseln sind Christen.

Die Cookinseln liegen sehr weit von uns entfernt im südpazifischen Ozean. Nur etwa 15.000 Menschen leben auf den 15 Inseln. Sie sprechen Englisch und Maori. Lebensnotwendig ist für sie – trotz vieler tropischer Früchte die Kokospalme. Zahlreiche Blumen wachsen auf den Inseln und werden zu Blütenkränzen gebunden, die Frauen im Alltag tragen.

Ganz tief auf dem Meeresboden liegen wichtige und seltene Bodenschätze. Die westlichen Industrieländer haben ein großes Interesse daran, diese abzubauen. Aber das könnte die Umwelt der Inseln sehr gefährden. Durch die starken Veränderungen des Klimas ist sie ohnehin sehr bedroht.

„wunderbar geschaffen!“, so sehen die Christinnen der Cookinseln die Menschen und die Welt. Hört ihnen zu, lasst euch von ihrer Freude anstecken und kommt mit uns auf die Cookinseln.

Am Sonnabend, 8. März

Um 10.00-13.00 Uhr

Wo Römisch-Katholische Kirche Hermsdorf

Was Information zum Leben auf den Cookinseln

Lieder, Spiele, Basteln

Mittagessen: es gibt, was auf jeden Fall allen schmeckt und landestypische Kostproben



Wir bitten um eine Anmeldung zur besseren Planung an Claudia Eisentraut, Miriam Egler oder das Pfarramt Bad Klosterlausnitz.

Jubelkonfirmation 2025

Wir laden auch dieses Jahr wieder alle Jubilare zur Feier ihres Konfirmationsgedächtnisses ein. Diese findet am Sonntag, dem **29. Juni, in Bad Klosterlausnitz 10.00 Uhr und in Tautenhain 14.00 Uhr** statt. Soweit die Namen und Adressen uns bekannt sind, laden wir schriftlich und persönlich dazu ein. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, sollten Sie andernorts konfirmiert worden sein und hier bei uns ihr Jubiläum feiern wollen.

Brockensammlung 2025



Die Brockensammlung für Bethel findet in diesem Jahr an folgenden Tagen statt:

Tautenhain: 22. April, 17.00-18.00 Uhr

Bad Klosterlausnitz: 22.-24. April, jeweils 17.00-18.00 Uhr

Gesucht werden noch brauchbare Kleidung und Schuhe. Letztere bitte zusammenbinden. Die Abgabe der Kleidung bitte nur in Plastiksäcken (keine Kartons). Restbestände der Bethel-Tüten gibt es noch im Pfarramt.

Buchlesung: Rückenschmerzen verstehen und überwinden

Rückenschmerzen sind für viele ein alltäglicher Begleiter. Doch trotz medizinischer Fortschritte stellt sich die Frage: Warum sind sie so beständig und warum helfen oft selbst moderne Therapien nicht langfristig?

Dr. med. Frank Wolfram, renommierter Orthopäde und Chefarzt, nimmt dieses Rätsel in Angriff. Mit jahrelanger Expertise kombiniert er schulmedizinisches Wissen und alternative Heilmethoden, um das Thema ganzheitlich zu betrachten.

Er hat ein Buch dazu geschrieben und stellt es

am 12. März,

um 18.00 Uhr

im Pfarrhaus Bad Klosterlausnitz

vor. Sie sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Text und Graphik: Dr. Frank Wolfram, Claudia Philipp-Möller



**RÜCKSCHMERZEN
VERSTEHEN UND
ÜBERWINDEN**

**Buchlesung und Gespräch
mit Orthopäde Dr. med. Frank Wolfram**

Mittwoch, 12. März 2025, 18.00 Uhr

Ev.-Luth. Pfarrhaus
Kirchgasse 3, Bad Klosterlausnitz



TelefonSeelsorge

Offenes Ohr für Mitmenschen

„Danke, dass Sie mir zugehört haben. Ich habe sonst niemanden.“

So oder ähnlich enden viele Gespräche der TelefonSeelsorge Ostthüringen. Die Anrufer sind dankbar für die ihnen geschenkte Zeit. Ein gutes Gefühl, auch für die ehrenamtlichen SeelsorgerInnen, die am Telefon Menschen in Not- und Krisensituationen ein offenes Ohr schenken. **Unter der Rufnummern 08001110111 ist die TelefonSeelsorge kostenlos rund um die Uhr erreichbar.**

Für die telefonische Seelsorge an den Standorten Jena und Gera sucht die TelefonSeelsorge Ostthüringen weitere Ehrenamtliche. Wenn Sie sich vorstellen können, dieses interessante und wichtige Ehrenamt auszuüben, brauchen Sie keine spezielle Vorbildung. Wichtig sind eine aufgeschlossene Grundhaltung, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit eigene Lebensthemen und -krisen zu reflektieren. Die nächste Ausbildung beginnt im April und dauert ca. sieben Monate.

Mehr über dieses Ehrenamt erfahren Sie unter www.telefonseelsorge-ostthuringen.de

Maximiliane Götz / Kirchenkreisreissozialstelle

Kalender zur Fasten- und Osterzeit

Die Zeit vor und nach Ostern ist die ideale Zeit, um die Achtsamkeit zu entdecken, den bisherigen Weg zu überdenken und sich auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren. Der Kalender »Aufbruch für die Seele« möchte Ihnen in dieser bedeutungsvollen Zeit des Kirchenjahres ein wert-

voller Begleiter sein: Durch die gesamte Fasten- und Osterzeit – von Aschermittwoch bis Pfingsten – bietet er für jeden Tag Impulse, die Ihnen helfen, aus dem Alltag auszubrechen und bei Gott anzukommen. Die inspirierenden Texte und Zitate bekannter christlicher Autoren wie Dietrich Bonhoeffer, Anselm Grün, Hanns Dieter Hüsch, Bettine Reichelt, Jörg Zink u.a. eröffnen dabei neue Perspektiven und helfen, alternative Wege für das eigene Leben zu meditieren.

Ihr Kauf unterstützt dabei unser Projekt ‚Ein Örtchen für uns‘: vom Kaufpreis in Höhe von 7,95€ gehen 3,-€ in unser Bauprojekt. **Jetzt im Pfarramt erhältlich!**





Ihr traut euch? Wir trauen euch!



**17. Mai
2025**

14 - 19 Uhr
St. Salvatorkirche
Gera



Kirche.
Mitten in der Stadt.

Eure Liebe ist ein Segen – für euch und die Welt. Das wollen wir mit euch feiern.

Die evangelische und katholische Kirche in Gera laden herzlich zum Hochzeits-segen ein. In der Kirche unter den Platanen oder unter dem Bogen Die Liebe ist ein kostbares Geschenk - Gottes Segen soll euch begleiten Individuell – mit oder ohne Kirchenzugehörigkeit – spontan, oder geplant

Wir segnen eure Liebe spontan und unkompliziert. Dafür müsst ihr nicht zum Standesamt und auch keiner Kirche angehören.

Am 17. Mai könnt ihr von 14-19 Uhr zur Salvatorkirche kommen. Oder ihr vereinbart vorher einen konkreten Termin. Infos und Reservierung:
www.pop-up-hochzeit-gera.de
Instagram: **@popup_hochzeit_gera**

Eine Initiative der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche Gera, des Bistums Dresden-Meißen und des CJD Gera. Als Seelsorger angefragt und mit großer Freude dabei ist auch Pfarrerin Sophie Kersten.

Übernachtungsquartiere gesucht



Am **23.04.2025 um 19.30 Uhr** führt der Adonia-Projektchor in der **Stadthalle Eisenberg** das Musical **MOSE - gerettet & befreit** auf.

Das Besondere daran: Die Teens üben das Musical innerhalb von 3 Tagen ein und sind anschließend vier Tage lang auf Konzerttournee. Während der Tour übernachten die Mitwirkenden in Privatquartieren.

Daher werden dringend Gastgeber und Gastgeberinnen für die jungen Menschen gesucht!

Wer hat die Möglichkeit, zwei oder mehr Jugendliche für eine Nacht bei sich aufzunehmen?

Die **Teilnehmenden** haben einen Schlafsack dabei, benötigen also nur eine Matratze. Sie können direkt nach dem Konzert (ca. 2 Std. nach Konzertbeginn) mitgenommen werden.

Die **Mitarbeitenden** freuen sich über ein gemachtes Bett, sie haben keinen Schlafsack dabei. Die Mitarbeitenden und einige Teilnehmende im **Technikteam** brauchen noch ca. 90 min zum Abbau.

Am **nächsten Morgen** (24.04.2025) nach dem **Frühstück** werden die Jugendlichen, ausgerüstet mit einem Lunchpaket, auf **9 Uhr** zum Treffpunkt gebracht. Dieser wird von der Kontaktperson für die Übernachtungen (Kontakt Daten siehe unten) noch mitgeteilt.

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

Bitte Abschnitt (unten) zurück an: Falko Löbel
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eisenberg, Markt 11, 07607 Eisenberg
Mail: falko.loebel@ekmd.de Tel. 0157 886 996 35

Gerne nehme(n) ich/wir vom **Mi. 23.04.2025 auf Do. den 24.04.2025**

_____ Jugendliche auf (mind. 2) Mädchen Jungen egal

Ich/wir können auch Mitarbeitende aufnehmen Ja Nein

Ich/wir müssen schnell gehen (keine Mitarbeitenden) Ja Nein

Ich/wir habe(n) Haustiere Nein Ja: _____

Weitere Anmerkungen: _____

Meine / Unsere Anschrift lautet:

Name: _____ **Vorname:** _____

Straße _____ **Ort:** _____

Telefon _____ **Mobil:** _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift _____

Erstmalig wirkte der Verein zur Förderung der Kirchenmusik auch bei der Seniorenweihnachtsfeier unserer Gemeinde mit. Dazu gestalteten wir eine „Spaß“-Tombola (Idee: Vorsitzende B. Pfefferkorn).

Die Tombola war in der Einladung der Weihnachtsfeier angekündigt worden und der Erlös sollte für einen guten Zweck in der Klosterkirche „ein Örtchen für uns“ (Einbau einer Toilette) verwendet werden. Da war die Adventszeit, schönste Zeit des Jahres mit Zeit für Besinnlichkeit und Ruhe, aber auch Zeit für Heimlichkeit und Spannung gerade recht, denn die „Spaß“-Tombola sorgte für lustige Unterhaltung durch die Zweideutigkeit der Lose.

Viele kleine Gegenstände wurden im Vorfeld als Weihnachtspäckchen verpackt.

Als Engel begrüßte Frau Pfefferkorn die Gäste, ein Lied wurde gesungen und die Lose konnten erworben werden. Die Nachfrage war größer, als die Anzahl der Lose. Viele Senioren spendeten auch ohne Los.

Dafür an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Seniorinnen und Senioren.

Zum Abschluss der durch den Verein initiierten lustigen Tombola sangen alle gemeinsam aus dem Stegreif 3 Weihnachtslieder in lockerer und beschwingter Stimmung.

Die Monate November und Dezember 2024 waren ausgefüllt mit der Vorbereitung des Advents -und Silvesterkonzertes. So gingen Druckaufträge für Plakate unterschiedlicher Formate in Auftrag. Es brauchte Helfer, diese dann zu platzieren, so dass viele Menschen informiert werden konnten.

An den Konzertabenden selbst brauchten wir helfende Hände beim Schmücken der Kirche und fanden u. a. Unterstützung durch Frau Christel Hofmann, der wir an dieser Stelle herzlich danken.

Das Silvesterkonzert war ebenfalls ein sehr klangvoller Abschluss des Jahres. Es wurde gestaltet von den drei Künstlern Annika Vettrains - Sopran, Benjamin Stielau - Klavier und Peter Wiegand - Violine. Sie waren jeder für sich begnadete Könner und gemeinsam ein besonderes Team, das mit Freude, die ansteckend wirkte, dabei war.



Freude beim Überreichen des Spendenschecks in Höhe von 518,15€ durch Frau Pfefferkorn an Pfarrerin Kersten und die Kirchengemeinde

Die dargebotenen Musikstücke aus drei Jahrhunderten reichten von klassisch getragen bis heiter beschwingt. Für mich ähnelte es einer Blume mit zartem Erwachen bis zum vollen Erblühen. Nach dem Konzert gab es Glühwein und Sekt. So konnte vor Ort auf das neue Jahr angestoßen werden.

Was steht jetzt an?

Der Vorstand des Vereins bereitet die jährliche Mitgliederversammlung vor (Rechenschaftsbericht, Kassenprüfung, u.v.m).

Einmal jährlich plant der Verein einen Ausflug zu besonderen Orten kirchlicher Bauwerke. In diesem Jahr wollen wir im Mai den Naumburger Dom besuchen und lassen uns überraschen von weiteren Programmpunkten. Die Vorbereitungen dazu hat Frau Roth übernommen.

Zu guter Letzt genannt, laufen auch die organisatorischen Vorbereitungen der nächsten Sommerlichen Abendmusik.

Den diesjährigen Reigen eröffnet im Mai das DUO VIMARIS aus Weimar mit Dr. Wiegand Meinhold an der Orgel mit seiner Gattin, einer Sopranistin und Flötistin. Sie gestalten das Konzert unter dem Titel „Festlicher Barock - Musik von Georg Philipp Telemann“.

Das alles klingt sehr nach „Arbeit“, ja, ist es auch. Es macht Spaß und Freude, sich zu engagieren und ist außerdem gut für Seele und Körper.

Vielleicht plant mancher schon ein „Mittun“. Wir würden uns freuen.

Freuen Sie sich auf die nächsten Tage, Wochen und Monate. Genießen Sie die kleinen Momente des Glücks, z. B. das Kunstwerk einer Schneeflocke oder auch die ersten Frühlingsboten. Jeder Tag kann ein kleines Geschenk des Neubeginns sein. Neben all den Pflichten und Mühen gibt es auch Freude im Alltag.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit bis dahin.

Ellen Roth, Anneliese Büchner



Foto: Konrad Naumann

Ein Örtchen für uns – Spender gesucht

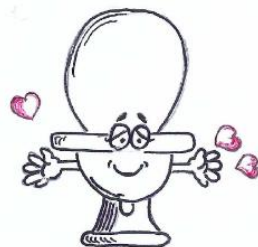
Großes kündigt sich an: der Gemeindegemeinderat Bad Klosterlausnitz / Weißenborn geht in die konkrete Planung, in den ungenutzten Nebenraum des Nordturmes eine Toilette einzubauen. Regelmäßig fragen Besucher von Gottesdiensten, aber vor allem rund um die Konzerte nach einer Toilette. Davon ist bislang nur eine einzige im Pfarrhaus für die Öffentlichkeit bei Großveranstaltungen zugänglich. Lange Schlangen und Frust entstehen. Manch einer bleibt gar gleich zuhause.

Dem wollen wir nun entgegenwirken, wohl wissend, daß dies ein sehr großes Projekt mit hohen Kosten ist. Neben verschiedenen Fördertöpfen brauchen wir als Gemeinde aber auch genügend Eigenmittel und rufen nun dazu auf, uns zu unterstützen. Die Kirche ist ein Ort für alle und soll nun auch noch ein Örtchen für uns bekommen. Helfen Sie mit!

Spenden an: Kirchenkreisverband Gera-KKA Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff: RT 0805 ‚Ein Örtchen für uns‘



Spendenstand 19.2.2025

Privatspenden, Sonderspenden zu Veranstaltungen und Adventskalenderverkauf:

3.175,10€

Wir sagen von Herzen Dank für Ihre bisherigen Spenden und jedes Engagement!

KONZERTE

Konzert im Rahmen der Bachwochen

Im Allgemeinen Anzeige Ende Dezember 2024 wurden „**Ungewöhnliche Konzertorte für Bachwochen** gesucht“. Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e. V. bewarb sich, nicht nur für einen ungewöhnlichen Ort, sondern auch mit einem **ungewöhnlichen Anliegen!** (Einbau eines „Örtchens für uns“ in der Klosterkirche)

„**Wir mit Euch**“ ist die Fortführung des Projektes #20für20. Die Thüringer Bachwochen verschenken Konzerte an besonderen Orten im ländlichen Raum Thüringens.

Wir sind nun **eines** von 13 Konzerten im Bachland Thüringen.

Ja, es ist ein ungewöhnliches Datum, aber für ein außergewöhnliches Anliegen bitten wir um Ihre außerordentliche Unterstützung und freuen uns auf Ihr Kommen zum Konzert in der Klosterkirche Bad Klosterlausnitz.

B. Pfefferkorn

#WIR MIT EUCH

ist die Fortführung unseres
Projektes #20für20. Die
Thüringer Bachwochen
verschenken einzigartige
Konzerte an besonderen
Orten im ländlichen Raum
Thüringens,

Wir sind **eines** von 13
Konzerten im Bachland
Thüringen.

Klosterkirche
Bad Klosterlausnitz

Unser Konzert findet statt am:

06.04.2025

11 Uhr

ALEXEY STADLER

Cello

Foto: Marco Borggreve

THÜRINGER **BACHWOCHE**N

ermöglicht durch *Henge-Stiftung*

mit Tee und Kaffee im
Vorraum der Kirche

Konzert für einen guten Zweck

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e. V.

Osterpräsente
können erworben
werden

Tenöre4you

Bereits im Jahr 2008 treffen **Toni DiNapoli & Pietro Pato** in der hiesigen Musikszene aufeinander. Daraufhin beschließen die beiden talentierten Sänger, das gemeinsame Projekt **Tenöre4you** zu gründen – zwei unterschiedliche Stimmen, die sehr gut miteinander harmonieren.

Nachdem das erste Album mit ausgewählten Titeln aus den Bereichen Klassik, Musicals und Filmmusik, aufgenommen war, erfolgte 2009 die erste Tournee mit mehr als 100 erfolgreichen Konzerten deutschlandweit.

Toni & Pietro standen auf großen Bühnen gemeinsam mit Namen wie Helmut Lotti, Anna-Maria Kaufmann, Kim Fisher, Tom Gaebel, Sandy Mölling, Anita & Alexandra Hofmann und dem Filmorchesters Babelsberg.

Fernsehauftitte in der ARD, RBB, WDR und Teilnahmen beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern, zahlreiche Show Auftritte für einige der größten deutschen Unternehmen, Benefizkonzerte sowie Eröffnungen der beliebtesten Weihnachtsmärkte z.B. in Köln, Berlin, Hamburg machten den Namen Tenöre4you deutschlandweit bekannt.

Ein atemberaubendes Erlebnis mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical, Filmmusik wie: Ave Maria, Nessun Dorma / Turandot, Amazing Grace, Moon River, Memory / Musical The Cats, Das Phantom der Oper, My heart will go on / Titanic, Der König der Löwen, You Raise me up, Caruso, Parla Piu / Der Pate, Time to say goodbye – und viele mehr.

Seit nun mehr als 10 Jahren entwickeln und präsentieren die **Tenöre4you** ihr sehr stilvolles und fabelhaftes Gala-Konzertprogramm in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland.

Bild und Text: Tenöre4you GbR

Die Tenöre4you bei uns

Am Donnerstag, 22. Mai

Um 19.30 Uhr

Einlaß ab 19.00 Uhr

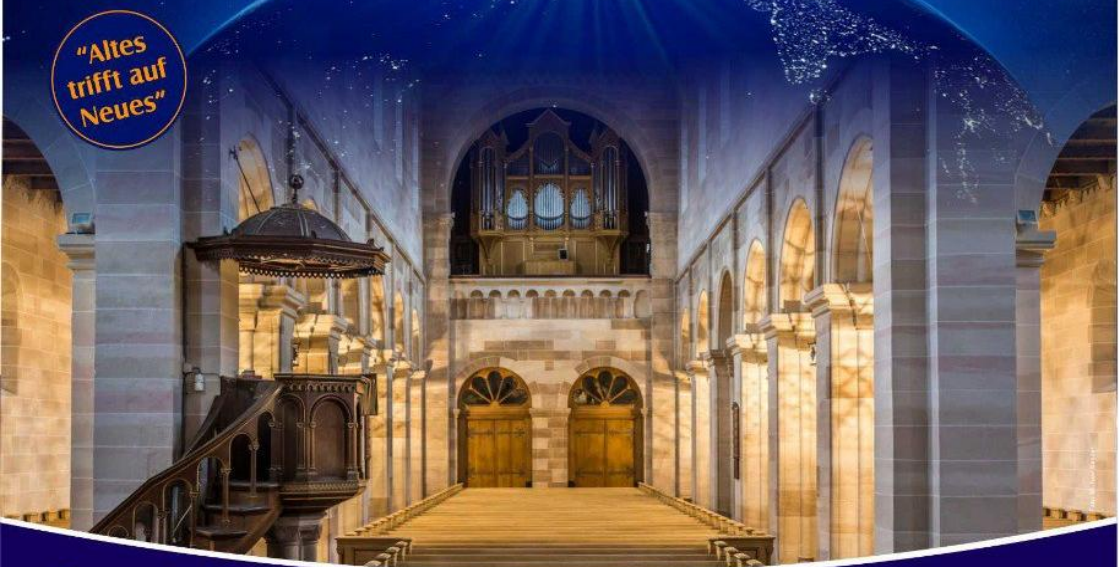
Ticket 23,-€

Vorverkaufsstellen: Pfarramt
Bad Klosterlausnitz, Kur-
mittelhaus, BlumenStil, Shell,
BuchHerold, Pressehaus Gera,
eventim.de



Für die Liebe auf der Welt

"Altes
trifft auf
Neues"



Sonntag

11.05.2025

18.00 Uhr

mit Werken von Bach, Händel, de Haan ...

Mitwirkende:

Gesangssolisten Clara-Sophie Rohleder
und Juliane Rogsch

Reußisches Kammerorchester Gera & Band

Ökumenischer Chor Hermsdorf

Singkreis Bürgel

Vokalensemble "klangheimlich"

Musikalische Gesamtleitung: Every Zabel



Karten-
vorverkauf:
10 €

Kirche zu Bad Klosterlausnitz

GESPRÄCH UND SEELSORGE



Wünschen Sie einen Hausbesuch, ein Seelsorgegespräch?

Dann kontaktieren Sie mich bitte telefonisch (036601/83050) oder per Mail (sophie.kersten@ekmd.de) – und wir vereinbaren einen individuellen Termin.

Ihre Pfarrerin S. Kersten

Offenes geistliches Gesprächsangebot in der Moritzklinik

In abwechselnder Verantwortung von Ehrenamtlichen der Römisch-Katholischen Gemeinde Hermsdorf und Pfarrerin Sophie Kersten von der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Bad Klosterlausnitz

Dienstag, 4. + 18. März

Dienstag, 1. + 15. + 29. April

Dienstag, 13. + 27. Mai

Bitte beachten Sie für kurzfristige Änderungen auch die Infotafeln im Haus.

**Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich
und fördere das Werk unserer Hände bei uns.
Ja, das Werk unserer Hände wolltest du fördern!**

Psalm 90.17

DER ABSCHIED IN UNSERER MITTE

Unter Gottes Wort und Segen beigesetzt wurde

In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Sigrid Studenik, geb. Fuchs (90 Jahre), am 14. Februar 2025

In Tautenhain

Ingrid Jähnert, geb. Theil (88 Jahre), am 13. Februar 2025

UNSERE GOTTESDIENSTE

März: Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. *3. Mose 19.33*

Sonntag, 2. März Kollekte: Kirchenkreis	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum)
Freitag, 7. März Kollekte: Projekte des WGT	18.00 Uhr, Ev.-Meth. Gemeinde Bad Klosterlausnitz Weltgebetstag
Sonnabend, 8. März	10.00 Uhr, Röm.-Kath. Gemeinde Hermsdorf Weltgebetstag für Kinder
Sonntag, 9. März Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum) 14.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum)
Sonntag, 16. März Kollekte: Einkehrarbeit	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum)
Sonntag, 23. März Kollekte: Ökumene	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum) 14.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum)
Sonntag, 30. März Kollekte: Kirchenchorwerk	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum)

April: Brannte nicht unser Herz, da er mit uns redete? *Lukas 24.3*

Sonntag, 6. April Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum) 14.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum)
Freitag, 11. April	19.00 Uhr Röm.-Katholische Gemeinde Hermsdorf, Jugendkreuzweg Kreuzwegandacht
Sonntag, 13. April Kollekte: Diakonie	10.00 Uhr Hohler Vogel Weißenborn Palmarum
Donnerstag, 17. April Kollekte: EKD	18.00 Uhr Tischabendmahl Tautenhain (Gemeinderaum) Gründonnerstag
Freitag, 18. April Kollekte: Krankenhausseelsorge	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Kirche, mit Abendmahl 14.00 Tautenhain, Kirche, mit Abendmahl Karfreitag
Sonnabend, 19. April Kollekte: Eigene Gemeinde	22.00 Uhr, Osternacht Karsamstag
Sonntag, 20. April Kollekte: Eigene Gemeinde	6.30 Uhr Tautenhain 10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz Ostern
Sonntag, 27. April Kollekte: Kirchentagsarbeit	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz

Mai: Zu dir rufe ich, Herr; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. <i>Joel 1.19f</i>	
Sonntag, 4. Mai Kollekte: Pfadfinderarbeit	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Taufen Besuch der Partnergemeinden Wain und Balzheim
Sonntag, 11. Mai Kollekte: Gemeindedienst	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz 14.00 Uhr Tautenhain
Sonntag, 18. Mai Kollekte: Kirchenmusik	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz
Sonntag, 25. Mai Kollekte: Tansania	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, mit Taufe, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 14.00 Uhr Tautenhain
Donnerstag, 29. Mai Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz Himmelfahrt



Gottesdienste im ASB-Pflegeheim ‚Am Lindenplatz‘

Donnerstag, 20. März, 9.45 Uhr, Seminarraum

Sonnabend, 19. April, 9.45 Uhr, Seminarraum, mit Abendmahl

Donnerstag, 15. Mai, 9.45 Uhr, Seminarraum

Kontaktdaten Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchgasse 3, 07639 Bad Klosterlausnitz, www.elk-bad-klosterlausnitz.de

Pfarrerin Sophie Kersten: sophie.kersten@ekmd.de, 036601/83050, Sprechstunde n.V.

Pfarramtssekretärin Claudia Philipp-Möller: pfarramt-bad.klosterlausnitz@t-online.de, 036601/92171, Sprechstunde Mittwoch 16.00-18.00 Uhr

GKR-Vorsitzender Bad Klosterlausnitz / Weißenborn Reiner Knoch: 036601/288134

GKR-Vorsitzende Tautenhain Mike Kalecinski: 0171/6153718

Kontoinformationen der Kirchengemeinden

Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Tautenhain

Kirchenkreisverband Gera-KKA Gera

Kirchenkreisverband Gera-KKA Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff: RT-Nr.: 0805 (Bad Klosterlausnitz)

Betreff: RT-Nr.: 0885 (Tautenhain)

Die RT-Nummer bei jeder Überweisung angeben!

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e.V.

Vorsitzende Beate Pfefferkorn: kirchenmusik-verein-bad.klosterlausnitz@gmx.de

Evangelische Bank, IBAN: DE26 5206 0410 0008 0051 41